

## Änderungsvorschlag für den OPS 2008

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

### Namenskonvention für die Übermittlung dieser Formulare Datei

*ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc*

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den hier kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich).

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter **1.** (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiele:** ops-endoprothetikhuefte-musterfrau.doc, ops-komplexeodefruehreha-mustermann.doc

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

### Hinweis zur Veröffentlichung der Änderungsvorschläge

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen. Mit Einsendung dieses Bogens geben Sie als Antragsteller Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung aller darin enthaltenen Daten auf den Webseiten des DIMDI. Falls Sie dies ablehnen, teilen Sie uns das bitte hier mit:

Ich lehne/Wir lehnen die Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI ausdrücklich ab.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

## Hinweis zum Datenschutz

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und im Rahmen des Vorschlagsverfahrens für die Weiterentwicklung der Klassifikation ICD-10-GM und OPS ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation \* Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V.  
Offizielles Kürzel der Organisation \* D.A.F.  
Internetadresse der Organisation \* [www.fuss-chirurgie.de](http://www.fuss-chirurgie.de)  
Anrede (inkl. Titel) \* Herr Dr. med.  
Name \* Schemmann  
Vorname \* Frank  
Straße \* Am Bögelsknappen 6  
PLZ \* 45219  
Ort \* Essen  
E-Mail \* [fschemmann@arcor.de](mailto:fschemmann@arcor.de)  
Telefon \* 02054-1047820

### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation \*  
Offizielles Kürzel der Organisation \*  
Internetadresse der Organisation \*  
Anrede (inkl. Titel) \*  
Name \*  
Vorname \*  
Straße \*  
PLZ \*  
Ort \*  
E-Mail \*  
Telefon \*

### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGU/DGOOC

### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Differenzierung der Arthrodesen an den Zehengelenken

**5. Art der vorgeschlagenen Änderung \***

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

**6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*** (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

- 5-808.b Arthrodesen an den Zehengelenken
- 5-808.b1 Metatarsophalangeal-Gelenk (MTP)
- 5-808.b2 Interphalangeal-Gelenk (IP)
- 5-808.b3 Kleinzehengelenk2-5 (DIP/ PIP)

**7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*****a. Problembeschreibung**

Die vorhandene OPS für Arthrodesen an den Zehengelenken (5-808.b) umfasst sowohl Versteifungen an den Kleinzehe (PIP-Gelenk, DIP-Gelenk) wie auch an der Grosszehe (MTP-Gelenk, IP-Gelenk). Versteifungen der MTP 2-5-Gelenke stellen Raritäten dar. Die OPS-Ziffer 5-808.b wird im Katalog für ambulantes Operieren in der Kategorie 1 geführt. Im Gegensatz zu den Versteifungen der Zehengelenke 2-5 (PIP, DIP), welche wenig Zeit und einfaches Osteosynthesematerial in Anspruch nehmen, sind Versteifungen der Grosszehe am IP-Gelenk zeitaufwendiger. Versteifungen des Grosszehengrundgelenkes (MTP-1) sind sowohl vom zeitlichen Aufwand, der instrumentellen Anforderungen sowie der Osteosynthese (Schrauben, Platten, Spezialimplantate) aufwendiger und teurer. Sie entsprechen von Art und Umfang komplexen Korrekturosteotomien am Metatarsale 1 (Kategorie 2 gemäß § 115). Zur differenzierten Abbildung dieser Eingriffe erscheint eine Unterteilung in Arthrodesen an den Kleinzehe, am IP-Gelenk sowie an den MTP-Gelenken (Metatarsophalangeal-Gelenk) sinnvoll.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

Die Unterteilung dient einer differenzierten Kostenkalkulation beim InEK, da unterschiedliche Ressourcenaufwände notwendig sind.

Ferner zur weiteren Differenzierung von ambulanten / stationären Eingriffen.

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard       Etabliert       In der Evaluation  
 Experimentell       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

> 5000

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

Zehengelenk - Materialkosten 10 €/ Zeitaufwand ca. 10 Minuten, IP-Gelenk - Materialkosten ca. 25 €/ Zeitaufwand ca. 30 Minuten, MTP-Gelenk Materialkosten ca. 40-300 € Zeitaufwand ca. 30 - 60 Minuten je nach Osteosynthese

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**

Für Arthrodesen am Fuß existiert kein Qualitätssicherung

**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**